

Die EINE Gemeinsamkeit zwischen Islam, Judentum und Christentum von I.I.

Version 2024/2

Es gibt EINE Gemeinsamkeit zwischen der islamischen - , der jüdischen – und der christlichen Religion¹. Diese Gemeinsamkeit nachzuweisen und die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen, das ist der Sinn dieser Botschaft.

1. Die islamische Religion: Das Zeugnis im Koran

Und tötet sie, wo immer ihr auf sie trifft, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben, denn Verfolgung ist schlimmer als Töten! Kämpft jedoch nicht gegen sie bei der geschützten Gebetsstätte, bis sie dort (zuerst) gegen euch kämpfen. Wenn sie aber (dort) gegen euch kämpfen, dann tötet sie. Solcherart ist der Lohn der Ungläubigen. [Sure 2:191]

Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion (allein) Allahs ist. Wenn sie jedoch aufhören, dann darf es kein feindseliges Vorgehen geben außer gegen die Ungerechten. [Sure 2:193]

In Sure 2: Vers 191 gibt Allah den Befehl, die Ungläubigen zu töten, denn das ist der Lohn der Ungläubigen. In Vers 193 wird uns gesagt, wie lange dieses Töten anhält:

Bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion alleine Allahs ist.

D.h. Allah und damit der Islam, duldet keine anderen Religionen neben sich, denn Islam bedeutet „Unterwerfung“.

In [Sure 2 Vers 135](#) werden die Juden und Christen als Götzendiener hingestellt.

In Sure 5 Vers 17 steht: *Ungläubig sind ja diejenigen, die sagen: „Allah ist ja al-Masih, der Sohn Maryams.*

D.h.: Ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gott ist Christus, der Sohn der Maria.“

Fassen wir zusammen: Der Islam duldet keine Götzen d.h. keine andere Religion außer seine Eigene. Er bekämpft jeden Menschen, der „ungläubig“ ist. Deshalb gibt es seit 1400 Jahren die Eroberungskriege mit mehr als 250 Millionen geschätzten Islam - Opfern. Bis zum heutigen Tag tötet der Islam, auch mitten in unsern christlichen Deutschland.

2. Die jüdische Religion: Das Zeugnis im Alten Bund

Das 1. Gebot:

Ich bin der Herr, dein Gott!... DU SOLLST NICHT ANDERE GÖTTER NEBEN MIR HABEN ! Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter heimsucht, bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen (Ex.20:3,5)

Hier bezeugt unser Gott, dass er keine anderen Religionen akzeptiert und die, die andere Götter anbeten, hassen unseren Gott.

¹ a) nach dem Lateinischen:

Religion (von **lateinisch** *religio* ‚gewissenhafte Berücksichtigung‘, ‚Sorgfalt‘, zu [lateinisch](#) *relegere* ‚bedenken‘, ‚achtgeben‘, ursprünglich gemeint ist „die gewissenhafte Sorgfalt in der Beachtung von Vorzeichen und Vorschriften“ (in diesem Sinne ist Autofahren genauso eine Religion wie der Arbeitsschutz)

b) nach dem Griechischen: Das gr. Wort für Religion heisst *θησκαία (theskeia)*

in [Ap.26:5](#) wird das „Judentum“ als Religion bezeichnet

in [Kol.2:18](#) wird die Anbetung der Engel als Religion bezeichnet

in [Jak.1:26,27](#) wird das „Christentum“ als Religion bezeichnet

c) nach dem Geistlichen:

Männer, Athener! Nach allem, was ich schaue, seid ihr sehr religiös. ([Ap.17:22](#) Konkordante Übers.)

nur in [Ap.17:22](#): *δεισι-δαιμονεστηρος* (deisidaimonesteros)

δειδω=fürchten, ängstigen *δαιμων* = **Dämon**, also wörtl. <<sich vor Dämonen fürchten>>

Religion hat also gar nichts mit Gott und Glaube zu tun, sondern mit Menschen, die gewissenhaft

Vorschriften einhalten. Das tut jeder Atheist, Buddhist aber eben auch der Christ:Täter des Wortes zu sein.

© www.Die-Ueberwinder.de

Weil Gott eifersüchtig ist ([Deut.6:14-15](#)) und es ihm ein Gräuel ist ([Deut.12: 29-31!](#)), wenn seine Geschöpfe nicht IHN anbeten, befiehlt er seinem Volk, die Völker auszurotten, mit denen die Juden sonst zusammenleben müssten:
In Deut.20:16ff lesen wir:

Wenn sie aber in dem Land liegt, das der Herr, euer Gott, euch geben wird, dürft ihr niemand am Leben lassen.

An allen Völkern im Land müsst ihr den Bann vollstrecken, wie der Herr, euer Gott, es befohlen hat:
1 an den Hetitern,
2 Amoritern,
3 Kanaanitern,
4 Perisitern,
5 Hiwitern
6 und Jebusitern.

Hier ordnet Gott einen sechsfachen Völkermord an. In Josua lesen wir die Verwirklichung von [Deut.7:24](#), nämlich das Gott Josua 31 Könige in seine Hand gab ([Jos.12:24](#)). Das bedeutete, dass die Juden im Auftrag Gottes hier 31 Völker vernichteten.

Im 3.Kapitel lesen wir von 60 Völkern, die durch den Holocaust ausgelöscht wurden:

Doch der HERR sprach zu mir: ›Hab keine Angst vor ihm, denn ich habe dir den Sieg über Og und sein Heer geschenkt und sein ganzes Land in deine Hand gegeben. Verfahre genauso mit ihm wie mit Sihon, dem König der Amoriter, der in Heschbon herrschte.‹

Der HERR, unser Gott, gab König Og von Baschan und sein ganzes Volk in unsere Hand und wir töteten alle. Nicht ein Einziger entkam.

Wir eroberten damals alle seine Städte, es gab keine Stadt, die wir nicht eingenommen hätten: 60 Städte, das ganze Gebiet von Argob, das Königreich Ogs in Baschan.

Wir vollstreckten an ihnen Gottes Urteil, wie wir es im Land König Sihons von Heschbon getan hatten.

Die ganze Bevölkerung, Männer, Frauen und Kinder, töteten wir.
(Deut.3:1ff)

In Buch Josua ziehen die Juden von einen Holocaust zum anderen:

Und Josua nahm an jenem Tag Makkeda ein

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Makkeda nach Libna

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Libna nach Lachis

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Lachis nach Eglon;

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, zog von Eglon nach Hebron

Und Josua, und ganz Israel mit ihm, wandte sich nach Debir ([Jos.10:28-40](#))

In all diesen Versen heißt es da immer:

Und er nahm es ein, samt seinem König und allen seinen Städten, und sie schlugen sie mit der Schärfe des Schwertes und verbannten **alle Seelen, die darin waren: Er ließ keinen Entronnenen übrig.** ([Jos.10:38,39](#))

Genau so lesen wir in 1.Sam.15:1ff:

Nun zieh hin und schlage Amalek, und verbannt alles, was er hat, und verschone ihn nicht; **und töte vom Mann bis zur Frau, vom Kind bis zum Säugling.**

Unser Gott ist der Erfinder des Holocaust, nicht Hitler, der Islam oder der Kommunismus. Viele reden über den Holocaust und wissen nicht, was das bedeutet!²

Hat Hitler ein Volk vollständig vernichtet? Haben die Moslems oder Stalin dieses getan?

Dieses vollständig vernichten und verbrennen ganzer Völker bzw. Städte finden wir nur in der Bibel!

An allen Völkern im Land müsst ihr den Bann vollstrecken, wie der HERR, euer Gott, es befohlen hat (Deut.20:17)

Warum stiftet der heilige Gott die Juden zum hundertfachen Holocaust an?

Das erklärt er in Deut, 20:18:

Sonst verführen sie euch dazu, dem Herrn untreu zu werden und alle die Scheußlichkeiten nachzuahmen, die sie zu Ehren ihrer Götter begehen. (GN)

Fassen wir zusammen:

Auch unser Gott akzeptiert keine anderen Religionen neben sich! **Weil er Götzendienst hasst**, fordert er sein Volk auf, Völker anderer Religionen **komplett** zu vernichten ([Deut 3:6](#)). Gott entzog sogar dem von ihm eingesetzten König Saul seine Vollmacht, weil er einen feindlichen König nicht tötete ([1.Sam.15:1-11!!](#)). Nach dem Vorbild Jerichos schlug Josua das ganze Land. ([Josua 10:28-42](#))

Was bezeugt uns der Koran und das Alte Testament?

Verfolgung ist schlimmer als töten! [Sure 2:191](#)

Verführung ist schlimmer als töten! [Deut.20:16-18](#)

3.Die christliche Religion: Das Zeugnis im Neuen Bund

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Jo.3:16)

Verstehen wir das Zeugnis des Heiligen Geistes wirklich?

Johannes sagte *nicht*:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder ewiges Leben hat!

Gottes Liebe gibt es nicht bedingungslos!

Zuerst musste sich Gott mit der Welt versöhnen ([2.Kor.5:18,19](#)) und dazu opferte er seinen einzigen Sohn, denn Gott kann mit Sündern keine Gemeinschaft haben ([Gen.3:23,24](#)). Für Gott gab es keine bedingungslose Liebe zu den Sündern! Aber auch für uns Menschen gibt es keine bedingungslos Gemeinschaft mit den heiligen Gott:

damit **jeder, der an ihn glaubt**, ewiges Leben hat. ([Jo.3:15](#))
damit **jeder, der an ihn glaubt**, nicht verloren geht ([Jo.3:16](#))

Wer **an ihn glaubt**, wird nicht gerichtet;

Wer aber nicht an ihm glaubt? Der ist schon gerichtet ([Jo.3:18](#))

Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet.

Wer aber nicht glaubt? Wird verdammt werden. ([Mk.16:16](#))

² Ὀλόκαυστον Das unsere Politiker keine Ahnung haben, was ein Holocaust wirklich ist, sollte uns nicht wundern. Das aber unsere Pfarrer einfach etwas nach plappern, was die Heiden ihnen verplappern, ist schon verwunderlich! Denn Paulus fordert jeden Christen auf: ALLES zu prüfen. Hätten das unsere Pastoren getan, hätten sie festgestellt, dass der Heilige Geist schon vor 2000 Jahren dieses Wort benutzt, nämlich für „Brandopfer“ ([Mk.12:33](#); [Hb.10:6,8](#)). Also etwas, was durch Verbrennung komplett vernichtet wird. So etwas bringt nur unser Gott und die Juden fertig!

unter denen, die untergehen, darum, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben, um gerettet zu werden ([2.Th.2:10](#)).

Wenn jemand den Herrn nicht liebhat, der sei verflucht! Maranatha! ([1.Kor.16:22](#)).

Wer Jesus nicht liebt, gehört zu den Verfluchten und diese kommen in die Hölle ([Mt.25:41](#)). Weil das so ist, hat der Herr Jesus den Jüngern den Befehl erteilt:

Macht alle Völker zu Christen! (Mt.28:19)

Wie viele Völker können nach Gottes Befehl anderen Götter dienen, in anderen Religionen leben?

4.Welche Konsequenz hat diese Erkenntnis für uns Christen?

Was Gott liebt, müssen auch wir lieben, **alle** Menschen. Was Gott hasst, müssen auch wir hassen, **alle anderen Religionen**. Was für Gott ein Gräueltat ist, muss in uns den geistlichen Zorn erregen:

Als aber Paulus in Athen auf sie wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, da er die Stadt voller Götzenbilder sah. (Ap.17:16)³.

Wir müssen gesinnt sein wie Christus:

Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehasst die Ungerechtigkeit (Hb.1:9)

Hass aber bringt Feindschaft hervor ([Mt.6:24](#)):

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege« (Mt.22:44; [Hb.1:13](#))

Was macht nun Jesus eines Tages mit seinen Feinden, sie lieben?

Indessen, diese meine Feinde, die nicht wollen, dass ich über sie als König herrsche, führt her und schlachtet⁴ sie vor mir ab!« (Lk.19:27; [Off.14:10](#))

Unser Gott ist eben nicht liberal, sondern rechtsradikal ([Num.35:29](#); [Zef.3:8](#); [Jes.34:8](#); [Jes.28:6](#); [Spr.22:23](#); [Ps.43:1](#))

Welcher Pfarrer wagt es diese Tatsache den Humanisten zu verkündigen?

5.Bist du Christ oder Humanist?

Wie sollen Christen mit dem gewaltvollen Gottesbild in der Bibel umgehen? Über diese Frage sprach der pfingstkirchliche Pastor Rüdiger Halder (Mainz) am 19. April beim Kongress für Psychotherapie und Seelsorge in Würzburg.

Als Beispiel nannte Halder Hesekiel 9,6: „**Euer Auge soll kein Mitleid zeigen, gewährt keine Schonung! Alt und jung, Kinder und Frauen sollt ihr erschlagen und umbringen. Beginn in meinem Heiligtum! Macht den Tempel unrein, füllt seine Höfe mit Erschlagenen.**“ Hier rufe Gott zu einer Art Massenmord auf. In der Bibel werde Gott etwa 1.000 Mal als gewalttätig beschrieben. In rund 100 Fällen ordne er den Tod von Menschen an.

Laut Halder „menschelt“ es im Wort Gottes unübersehbar. So zeige die Bibel König David als Mann an der Harfe, aber auch mit seinen Bluttaten. Die Bibel beschreibe hier „jüdische Killer-Kommandos“ und „antike Mafiamethoden“. Mit Davids Taten lasse sich Gewalt jedoch nicht religiös rechtfertigen. Die Bibel enthalte Rache- und Vernichtungsphantasien. Diese seien menschliche Emotionen, **jedoch nicht das Wort Gottes⁵.** (idea 19.04.2024)

³ ergrimmte = παροξύνω = erbittert, zornig werden ([Deut.9:7](#); [Ps.106:29](#); [Sach.10:3](#)). Im Gegensatz zu [1.Kor.13:5](#)

⁴ Κατασφάττω. Nicht Jesus hat die Menschen zu Feinden, sondern die Menschen wollen nicht das EINER über sie herrscht, der König Jesu. [Mehr dazu in dieser Botschaft.](#)

⁵ Wir können hier gut erkennen, dass ein μ (Mü) Humanismus in unseren Herzen selbst ein geistgetauften Pfingstler das heilige und fehlerlose Wort Gottes in Frage stellt. ([Ps.119:160](#); [Jo.17:17](#); [1.Pe.2:2](#)). Deshalb muss auch aus deinem Herzen jeder humanistischer Gedanke!

Warum kommen viele Pfarrer mit diesen Holocaust – Gott und viele Christen mit den „Rachepsalmen“⁶ nicht zurecht?

Nicht weil es bei diesen Thema „Holocaust“ in der Bibel „menschelt“, wie es der Pfingstler behauptet, sondern weil sein Herz nicht VOLL Heiligen Geistes ist, sondern noch mit Humanismus gefüllt ist!

Worauf bist du gesinnt? Auf Menschlichkeit oder Göttlichkeit?

Du bist Mir ein Fallstrick! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern das, was menschlich⁷ ist.« (Mt.16:23)

[Was bedeutet Humanismus?](#)

Streben nach Menschlichkeit!

Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde des Menschen;

Der Humanismus denkt und handelt im Bewusstsein der Würde des Menschen aber ohne Gott und macht so den Menschen zu Gott. Was ist das Gegenteil von Humanismus? Der Pneumanismus.

Was bedeutet „Pneumanismus“⁸

Streben nach Geistlichkeit! Denken und Handeln im Bewusstsein der Würde Gottes ([Mt.10:38](#); [Eph.4:1](#); [Ph.1:27](#); [Kol.1:10](#); [Off.5:2,4,9](#))!

Jesus wollte nie aus den Menschen bessere Menschen machen! Nein, sein Maßstab ist nicht Menschlichkeit sondern Göttlichkeit:

So werdet ihr nun vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

[\(Mt.5:48 → Deut.18:13 → 2.Kor.7:1 → 1.Jh.5:18; Gen.3:5 → 1.Jh.3:2 → Jo.10:34,35\)](#)

Der Sohn Gottes wurde nicht „Menschensohn“, damit es auf dieser Erde menschlicher zugeht, sondern der Sohn Gottes wurde Mensch, damit die Menschen Gottes Söhne werden und heilig leben, wie ER heilig ist ([1.Pe.1:15,16](#)).

Jesus sein Denken und Handeln brachte den Menschen die Würdigkeit zurück. Aber nicht die Menschenwürde sondern Gotteswürde ([Lk.15:21 → 2.Th.1:5,11; 3.Jh.1:6](#))!

Erst wenn wir den Humanismus vollkommen aus unserem Herzen verbannen, haben wir ein Verständnis für unseren rachsüchtigen, eifersüchtigen, zornigen und fluchenden⁹ Gott, den es zu fürchten gilt :

⁶ [Ps.58:11; 79:10; 94:1; 149:7](#)

Die Rachepsalmen offenbaren uns den Unterschied zwischen Alten – und Neuen Bund:

Im Alten Bund kümmerten sich die Menschen um Rache ([4.Mose 35:11-32](#)) und Gott um die Vergebung ([Neh.9:17](#)). Die Vergebung Gottes ist aber nicht nur für den Menschen da, sondern für Gott, damit der Mensch Gott fürchtet! ([Ps.130:4](#)).

Im Neuen Bund brauchen *wir uns nur* um die Vergebung kümmern ([Mt.6:14; Mk.11:25](#)), weil sich Gott um unsere Rache kümmert ([Luk.21:22; Rö.12:19; Hb.10:30](#))

Vielen Christen fällt es schwer von Herzen zu vergeben, weil sie diese Wahrheit nicht erkannt haben. [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁷ In Mt.16:23 steht: ἄνθρωπος = der Mensch.

⁸ Πνευμα = Geist. Gott ist Geist! Er erfand den Pneumanismus und rief die Menschen nicht auf nach „Menschlichkeit“ sondern Geistlichkeit zu trachten!! ([1.Kor.3:1; 12:1; 14:1,12,37](#)).

⁹ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

denn dies sind Tage der Rache, *damit alles, was geschrieben ist, erfüllt werde.*
(Lk.21:22)

Denn wir sind mit dem vertraut, der sagt: Mein ist die Rache! Ich werde vergelten!,
sagt der Herr, und wieder: Richten wird der Herr Sein Volk!
Furchtbar ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!
(Hb.10:30)

mit den Boten Seiner Kraft in einer Feuerflamme,
um denen Rache zu erzeugen, die nicht mit Gott vertraut sind
und nicht dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus gehorchen,
die sich als gerechte Vergeltung äonischen Ruin zuziehen werden
vor dem Angesicht des Herrn, und von der Herrlichkeit Seiner Stärke, wenn Er
kommt (2.Th.1:7-9)

Zusammenfassung

Was haben nun die drei Religionen Islam, Judentum und Christentum gemeinsam?
Sie akzeptieren keine anderen Götter, und damit andere Religionen neben sich. Mit anderen
Worten: auch bei unserem Gott gibt es keine Religionsfreiheit, d.h. Null- Toleranz anders
Religionen gegenüber¹⁰. Davon haben aber unsere Pfarrer Null Ahnung!

Wir dürfen nicht nur verkündigen: UNSER Gott ist für jeden Menschen da ([Jo.1:9,29](#); [3:16,17](#);
[6:33,51](#)), sondern: **jeder** Mensch ist für **unseren** Gott da ([Jo.3:19](#); [12:25,47](#); [16:8](#)):

Würdig bist Du, Herr, ***unser*** Herr und Gott, Verherrlichung, Ehre und Macht zu
erhalten,

Warum?

weil Du Alle¹¹ erschaffen hast
und um *deines Willens* wegen waren
sie und sind sie erschaffen worden. (*Off.4:11*)

¹⁰ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

¹¹ Oder: jeden